

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1893

296 (27.10.1893) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 296. Zweites Blatt.

Freitag den 27. Oktober

1893.

Bekanntmachung.

Wer in einem Steuerdistrikte erstmals oder, nachdem seine Steuerpflicht geruht hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, ist — sofern das Einkommen nicht aus einer öffentlichen Kasse fließt — verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit alle für die Feststellung seines Einkommens nötigen Angaben nach dem Stande seiner Einkommensverhältnisse am Tage der Abgabe der Erklärung zu machen. — Art. 15 des Einkommensteuergesetzes. — Zur Entgegennahme dieser Erklärungen wird Tagfahrt auf

Samstag den 28. d. Mts., Vormittags 8—12 Uhr und Nachmittags 2—6 Uhr,

in das diesseitige Geschäftszimmer Nr. 5, Kreuzstraße, Haus 11 a, 2. Stock, anberaumt.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1893.

Groß. Steuerkommissär für den Bezirk Karlsruhe-Stadt.

Obersteuerkommissär
Janson.

Aufruf zur Betheiligung an einer Sammlung zu Gunsten der Kinder-Soobadstation Ameliebad in Dürheim.

Bei der am 5. v. Mts. in Anwesenheit der hohen Protektorin des Badischen Frauenvereins, Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin, in Donaueschingen abgehaltenen Landesversammlung fand der von dem dortigen Zweigverein gestellte Antrag auf durchgreifende Verbesserung und Erweiterung der Kinder-Soobadstation Dürheim ungetheilte Zustimmung.

Die mit dem Antrage verbundenen Vorschläge zur Aufbringung der erforderlichen Mittel wurden dem Centralcomité des Frauenvereins zur Erwägung überwiesen, welches in Uebereinstimmung mit der in der Landesversammlung zu Tage getretenen und unmittelbar nachher schon durch sehr ansehnliche Anerbietungen betätigten Stimmung den Beschluß faßte, daß ein öffentlicher Aufruf an Freunde und Gönner des Unternehmens mit der Bitte erlassen werden soll, die Organe des Frauenvereins zur Förderung desselben durch freiwillige Beiträge zu unterstützen.

Nach den in der Landesversammlung gepflogenen Erörterungen unterliegt es keinem Zweifel, daß die Nützlichkeit und die seitherigen Erfolge der Soobadstation Dürheim in den weitesten Kreisen ebenis anerkannt werden, wie das Bedürfnis einer erheblichen Erweiterung und durchgreifenden Verbesserung eventuell eines vollständigen Umbaus der Anstalt.

Die Thatfache allein, daß die Frequenz der Anstalt, welche 1879 in Donaueschingen mit 7 kranken Kindern ihre Thätigkeit begann und sich seit der Uebersiedlung nach Dürheim im Jahre 1883 fortwährend steigerte, so daß im Jahre 1891: 109, 1892: 127, im laufenden Jahre aber 145 Kinder in Verpflegung genommen wurden und eine größere Anzahl weiterer Anmeldungen nicht berücksichtigt werden konnten, beweist zur Genüge, welche Bedeutung das Unternehmen im Laufe der Jahre erlangt hat, und bei den anerkannten Vorzügen des kurortes Dürheim und den daselbst alljährlich erzielten günstigen Heilerfolgen ist mit Sicherheit anzunehmen, daß der Zubrang zur Benutzung der Soobäder sich noch weit mehr steigern wird, wenn die längst projectirten, aber wegen Mangels an Mitteln stets wieder zurückgestellten baulichen Veränderungen ausgeführt werden.

Dieselben werden allerdings nicht unerhebliche Summen in Anspruch nehmen, doch glauben wir, uns der freudigen Hoffnung hingeben zu dürfen, daß dem Frauenverein so viele Gaben zustoßen werden, um die bestehenden Mängel beseitigen und solche Vorkehrungen treffen zu können, welche für ein rationelles Heilverfahren unabwiesbar sind.

In gleichem Maße wie die Einrichtung der Ferienkolonien erscheint uns die Ermöglichung billiger bezw. unentgeltlicher Bäder für schwächliche und kranke Armenkinder als ein verdienstvolles Werk barmherziger Nächstenliebe, und wer jemals Zeuge davon war, wie die bedauernswerten armen Geschöpfe ihre Kur in der Soobadstation begannen und nach Beendigung derselben gekräftigt mit neuem Lebensmuthe in die Arme ihrer Angehörigen zurückkehren durften, der wird gerne seine miltthätige Hand öffnen und den ergebenst Unterzeichneten beitreten, um ein Unternehmen zu fördern, das tausendfältigen Segen zu verbreiten geeignet ist.

Wir erlauben uns deshalb, an alle Freunde und Gönner des Unternehmens die ergebenste Bitte zu richten, es wollen die demselben zugebachten Geschenke entweder einem der unterzeichneten Mitglieder des erweiterten Comités oder aber an die Kasse der Abtheilung III des Badischen Frauenvereins, Gartenstraße Nr. 47, gefällig eingeschendet werden.

Karlsruhe, im Oktober 1893.

Fürst zu Fürstenberg, Fürstin zu Fürstenberg in Donaueschingen. Hr. Geheimrath Dr. Battelner, Hr. Hoftheater-Intendant Wurlin, Hr. Dr. Bendiger, Hr. Consul Viesfeld, Hr. Stadtrath Böck, Hr. Geh. Ober-Reg.-Rath Wehert, Hr. St. v. Christmar, Hr. Prälat Dr. Doll, Hr. Stadtrath Ulbr, Hr. A. v. Freydhof, Hr. v. Göler, Hr. E. Glaser, Hr. Geheimrath Haas, Hr. Stadtrath Hoffmann, Hr. Generalarzt Dr. Hoffmann, Hr. Rentner Hasencamp, Hr. Bergath Honsell, Hr. K. Höpfer, Hr. Geheimrath Hebling, Hr. Consul R. Külle, Hr. Rentner Laub, Hr. Oberbürgermeister Lanter, Hr. Geh. Hofrath Dr. Maier, Hr. Finanzrath Müller, Hr. Rechnungsrath Roth, Hr. Oberlandesgerichtsrath Noos, Hr. Geheimrath v. Red, Hr. General v. Kösting, Hr. v. Schönau-Wehr, Hr. Präsident v. Stöffer, Hr. R. Stäpfer, Hr. Geheimrath Sachs, Hr. Major v. Schilling, Hr. Kommerzienrath Schneider, Hr. Geheimrath Dr. Ullmann, Hr. Medizinalrath Ziegler in Karlsruhe. Die Herren Kommerzienräthe Sander u. Stöffer u. Hr. Oberbürgermeister Dr. Schlusser in Lahr. Hr. Kommerzienrath C. Bally in Säckingen. Hr. Kommerzienrath ten Brink in Aalen. Hr. Geheimrath Dr. Czerny, Hr. Oberbürgermeister Willens in Heidelberg. Hr. Oberstleutnant v. Wedelstätt, Hr. Geh. Regierungsrath Hörenbad in Offenburg. Hr. Paulinspektor Nebenius, die Hh. Bürgermeister Fischer, Hof- und Kabinetsrath Gutmann, Medizinalrath Dr. Hanser, Hofapotheker Kirsner in Donaueschingen. Hr. v. Galat, Hr. Geheimrath Dr. Hegar, Bankier Julius Metz in Freiburg. Die Hh. Hofrath Dr. Hecht, Kommerzienrath Jörger, Fabrikant G. L. Mayer, Generalconsul Reich in Mannheim. Hr. Stadtpfarrer Klein, Fabrikant W. Sepp in Wörzheim. Hr. Rud. Kienzler in Billingen. Die Hh. Landgerichtsrath Koller, Oberbürgermeister Weber in Konstanz.

Nachfolgende Beiträge sind bereits eingegangen von: Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog 500 M., Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin 500 M., zusammen 1000 M., Sr. Durchlaucht dem Fürsten zu Fürstenberg 500 M., Ihrer Durchlaucht der Fürstin zu Fürstenberg 300 M., Hrn. Kommerzienrath Stöffer in Lahr 300 M., Hrn. Geheimrath v. Red 50 M., Hrn. Major v. Schilling-Gannstatt 10 M., Hrn. Chr.

Öffentliche Versteigerung.

Am Freitag den 27. Oktober 1893, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Adlerstraße 34 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung:

1 Sekretär, 8 Kommoden, 6 Kanapees, 3 Schifffonnes, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Garnitur mit 6 Sesseln, 4 runde Tische, 2 Kleiderkästen, 1 Nähmaschine und sonst Verschiedenes.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1893.

Hönninger, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Wohnungen zu vermieten.

Kriegstraße 144, in freier, ruhiger Lage, ist im 2. Stock eine auf's Beste ausgestattete Wohnung von 5 geräumigen Zimmern mit Erker, Veranda, Badezimmer, Speisekammer, Vor- und Hintergarten sowie reichlichem Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

* Lusenstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, mit Glasabschluß, zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* Waldhornstraße 32 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Antheil an der Waschküche, mit Wasserleitung, sofort zu vermieten.

* Berderstraße 16, nahe dem Sallenwäldchen, ist der 5. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine kleine Familie sofort billig zu vermieten. Näheres parterre.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern ist zum Preis von 220 Mark sogleich zu vermieten. Näheres Wielandstraße 14 im 1. Stock.

*31. Eine freundliche Wohnung, hübsch gelegen, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zugehör, ist wegen Wegzugs sogleich billig zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Auf 23. April ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern, Badezimmer, Balkon und Veranda nebst üblichem Zugehör zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Eine freundliche, neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör ist sofort zu vermieten. Näheres Schützenstraße 37 im Laden rechts.

Wohnung zu vermieten.

* Körnerstraße 15 ist der 2. Stock von 4 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten.

Wohlandstraße 24

ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und 2 Küchen sofort zu vermieten. Näheres parterre.

Wohnung gesucht.

*31. Eine Wohnung von 8—10 Zimmern mit oder ohne Stallung wird im nordwestlichen Stadttheil gesucht. Offerten erbeten Stefanienstraße 22.

Zimmer zu vermieten.

31. Ein möblirtes Parterrezimmer mit besonderem Eingang, auf die Straße gehend, ist mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 11 im 2. Stock.

Derlet 25 M. (durch Herrn Hofrath Gutmann in Donaueschingen), Gehelmerath Hebling 200 M., Geheimerath Dr. Czerny in Heidelberg 40 M., durch Herrn Hofrath Gutmann in Donaueschingen v. E. R. in Pforzheim 100 M., Herrn Kommerzienrath Jörger in Mannheim 100 M., Herrn Rentner Laub hier 200 M., Herrn. Bart. Hummel in Mannheim 50 M., Fräul. v. Schönau-Wehr hier 20 M., Fr. v. Sulat in Freiburg 50 M. Mit dem verbindlichsten Danke für diese reichen Spenden bitten wir um gütige weitere Gaben.

Abtheilung III des Badischen Frauenvereins.

Privatspargesellschaft Karlsruhe.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume bleibt unsere Kasse Samstag den 28. Oktober 1893 geschlossen.

Fahrniß-Versteigerung.

Freitag den 27. Oktober, 2 Uhr, versteigere ich Kronenstrasse 22, herrührend aus einem Nachlaß, gegen Baarzahlung: mehrere gebrauchte, gute ein- u. zweischläfrige Deckbetten, Unterbetten u. Kopfkissen, 4 vollständige Dienstoffbetten, 1 schönen großen Zusammenlegtschiff, 1 gr. Ovaltisch, viereckige Tische, Spiegel, Bilder, 3 Fensterpolster, 1 schöne Chiffonniere, 1 Sopha; ferner 1 neues rothes Deckbett nebst Pfulben, Kissen und verschied. neue Deckbetten und Kissen, wozu Liebhaber einladet

L. Haas, Auktionator.

Zimmer zu vermieten.

* Amalienstraße 14, eine Treppe hoch, sind zwei sehr schöne Zimmer an einen Herrn unmöblirt zu vermieten. Näheres daselbst.

* Adlerstraße 36 ist ein möblirtes Mansardenzimmer zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

* 21. Zwei ineinandergehende, unmöblirte Zimmer sind sofort zu vermieten. Zu erfragen Bähringerstraße 49 im 2. Stod.

* Zwei einfach möblirte Zimmer sind sofort zu vermieten. Zu erfragen Marktgrafenstraße 16/18 im 2. Stod links.

* Kaiser-Passage 20 ist ein gut möblirtes Zimmer sofort billig zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch links.

* Schützenstraße 2, zunächst der Ettlingerstraße und dem Stadtgarten, in schöner Lage, ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stod links.

* Ein fein möblirtes Parterrezimmer mit besonderem Eingang ist sofort an einen bessern Herrn zu vermieten: Bernhardtstraße 1.

* Mehrere gut möblirte Zimmer sind zu vermieten: Amalienstraße 13 im 2. Stod.

* Kaiserstraße 32, eine Treppe hoch, ist ein sehr schönes und gut möblirtes Zimmer per 1. November zu vermieten. Näheres daselbst.

* Ein hübsch möblirtes Zimmer ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten: Bähringerstraße 19. Ebenfalls können noch einige Herren an einem guten bürgerlichen Kosttische theilnehmen.

* Ein schönes Zimmer, fein möblirt, für zwei Herren passend, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 60 im Kleiderladen.

* Adlerstraße 19 ist ein gut möblirtes Parterrezimmer außerhalb des Glasab schlusses an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* Ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sofort oder auf 1. November zu vermieten. Näheres Bürgerstraße 21 im 2. Stod des Vorderhauses.

* Ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist mit Pension sofort oder auf 1. November billig zu vermieten. Näheres Kronenstrasse 41 im 1. Stod.

* Ein schönes Zimmer ist mit Pension sofort oder auf 1. November billig zu vermieten. Näheres Kronenstrasse 41 im 1. Stod.

* 21. Kurvenstraße 31, gegenüber der Luisenschule, sind 2 freundliche, heizbare Zimmer möblirt oder unmöblirt einzeln oder zusammen billig zu vermieten.

* Werderstraße 40 ist ein großes Zimmer mit Kochofen sogleich oder auf 15. November zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod.

* Sogleich oder auf 1. November sind im 2. Stod 2 große, schön möblirte Zimmer, nach der Straße gehend, an einen Herrn zu vermieten. Näheres Hirschstraße 7, parterre.

Zimmer,

eines oder zwei, auf die Straße gehend, sind sofort oder später unmöblirt zu vermieten im Hause Hebelstraße 2a. Näheres daselbst.

Akademiestraße 46 sind 2 fein möblirte Wohn- und Schlafzimmer sowie ein einzelnes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst, 2 Stiegen hoch.

Marktgrafenstraße 34, am Eidellplatz, ist ein großes, schön möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Zähringerstrasse 17c,

(Neubau) parterre, ist ein hübsch möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, per 1. November ev. auch sofort billig zu vermieten.

Zimmer-Gesuche. Möblirtes Zimmer mit Pension auf 1. Dezember von einem Unteroffizier gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6013 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Auf 1. November wird für einen Schüler der Großh. Baugewerkschule Kost und Wohnung gesucht. Offerten mit Preisangabe werden unter Nr. 6011 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein anständiger junger Mann sucht in einem bessern Hause auf 1. November ein helles, möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer. Gest. Offerten unter Nr. 6015 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein ordentliches jüngeres Mädchen findet sogleich eine gute Stelle: Westendstraße 28 im 2. Stod.

* Ein ordentliches Mädchen, welches serviren kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird für sofort gesucht. Zu erfragen Bahnhofstraße 16 in der Wirtschaft.

C. In einer kleinen Familie findet ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, sehr gute Stelle, ebenso findet bei einer Dame ein braves Mädchen gute Stelle durch Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sofort gesucht: Eisenbahnstraße 6 (Stadttheil Mühlburg).

U. Sch. * Dienstpersonal aller Art findet hier und nach auswärts die besten Stellen durch Urban Schmitt, Erbrinnenstraße 3 im 2. Stod.

Dienst-Gesuche.

* Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, bügeln und nähen kann, sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Werderstr. 72 im 3. Stod des Hinterhauses.

* Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches bürgerlich kochen kann, auch das Zimmerreinigen versteht, sucht in einem bessern Hause sofort Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 52 im 2. Stod.

Stelle sucht sofort: ein Mädchen, welches gut kochen kann, bei einer kleinen Familie für alles oder in die Zimmer; die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu sprechen von 10 - 12 Uhr bei Frau Meier, Stefaniensstraße 47 im Laden.

* Ein ehrliches, fleißiges Mädchen vom Lande, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Stelle. Zu erfragen Gottesauerstraße 5, parterre.

* Ein Mädchen, welches vom Lande hier angekommen ist, sucht bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 71 im zweiten Stod.

C. Mehrere Mädchen, fremd hier angekommen, welche kochen, waschen u. putzen können und Liebe zu Kindern haben, suchen passende Stellen für sogleich durch Frau Kast, Waldstraße 29.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sofort gute Stelle. Näheres Durlacher Allee 24, 2. Stod.

P. Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gerne besorgt, sucht Stelle durch Joh. Petri, Adlerstraße 40.

C. Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen u. putzen kann, sowie ein jüngeres Mädchen, welches noch nie hier gedient hat und etwas kochen kann, für alle Arbeiten, suchen sogleich und auf's Ziel Stellen durch Frau Kast, Waldstraße 29.

16000-20000 Mk. sind als I. Hypothek zu 4% im Ganzen oder in Theilbeträgen als II. Hypothek sogleich auszuliehen. Gest. Offerten hierauf befordert unter Nr. 6010 das Kontor des Tagblattes.

9000 Mark werden auf I. Hypothek auf eine massiv erbaute Villa mit großem Garten, verzinslich zu 4 bis 4 1/2 %, alsbald von einem pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 6014 bittet man im Kontor des Tagbl. niederzulegen. 3.1.

Vertreter.

2.1. Reisende der Colonialwaarenbranche, welche als Nebenartikel einen beliebigen, abschaffbaren Apparat (Muster nicht erforderlich) provisorischweise mitverkaufen wollen, belieben Anbieten unter Nr. 6012 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Schreib-Anshilfe.

Ein junger Mann mit schöner und gewandter Handschrift wird auf 4-6 Wochen gegen gute Bezahlung auf ein diesiges Bureau gesucht. Offerten unter Nr. 6008 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

wird eine nur tüchtige Tailen- Arbeiterin: Amalienstraße 24 im 3. Stod.

Tüchtige Maschinennäherinnen finden auf Federarbeit dauernde Beschäftigung. Näheres Adlerstraße 36 im Hinterhaus, Comptoir.

Manufaktur- und Kurzwaarenbranche-Verkäuferin gesucht. Süddeutscher Merkur, Nürnberg.

P. Ein angeheendes Bäffetmädchen findet Stelle durch Joh. Petri, Adlerstraße 40.

T. Küchenmädchen finden zum sofortigen Eintritt gut bezahlte Stellen; sich zu melden bei H. Tröster, Kreuzstraße 17, oder im Franklen ed., Restaurant, Karl-Friedrichstraße 1 selbst.

Dienstmädchen gesucht auf sofort. Zu erfragen Bernhardtstraße 5 im 4. Stod rechts. *3.1.

Gesucht

ein Mädchen zum Serviren an zwei Wochentagen und Sonntag, und ein Mädchen für Küche und Abends zum Serviren: Eichbaum-Halle. 2.1.

Ein junger Mann, welcher Lust zum Zeichnen hat und über gute Schulzeugnisse verfügt, wird als Lehrling für unser technisches Fabrikbureau gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich als Techniker der Steinindustrie vorzubilden und wird ihm nach einiger Zeit auch entsprechende Bezahlung geboten.

Rupp & Moeller, Durlacher Allee 29.

2.1.

Lehrmädchen-Gesuch.

* Zwei ordentliche Mädchen, welche Lust haben, das Kleidermachen gründlich zu erlernen, können sofort eintreten: Kaiserstraße 72, 2. Etage.

Lehrmädchen gesucht

auf das Kontor eines kaufmännischen Büreaus. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 3.1.

Ein kräftiger Bursche,

welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, wird als Ausläufer gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 145 im Laden.

Ein jüngeres, sauberes Mädchen

wird den Tag über zu einem Kinde gesucht. Zu erfragen Hirschstraße 50 im 1. Stod.

Haushälterin.

* Eine sehr anständige Person mit den besten Empfehlungen sucht auf den 1. November Stelle in einem guten Hause durch Frau Ida Kühnenthal, Bähringerstraße 72.

Kellnerinnen,

bessere, von München und Stuttgart kommend, sowie

Kellner,

jüngere, und Köche suchen Stellen durch das

Haupt-Placirungsbüreau

von 4.1.

K. Tröster,

Kreuzstraße 17.



Kellnerinnen,

gewandte, feine, finden Stellen; einfache Mädchen, welche serviren können, suchen Stellen, ebenso einige Küchenmädchen durch Frau Raft, Waldstraße 29 im 2. Stod.

Weisnäherin,

eine tüchtige, im Anfertigen von Herren- und Damen-Wäsche gut bewandert, welche auch Wäsche ausbessert, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause: Steinstraße 29 im 4. Stod des Vorderhauses.

Eine geübte Büglerin

wünscht noch einige Tage Beschäftigung außer dem Hause. Näheres in Mählburg, Lindenplatz 2.

Verloren.

* Verloren wurde ein 50 Markschein. Abzugeben gegen gute Belohnung: Scheffelstraße 30 im 1. Stod.

Stehengebliebener Regenschirm.

2.1. Vor ungefähr acht Tagen blieb in meinem Laden ein Regenschirm stehen; es wird gebeten, denselben abzuholen. **Jos. Meck,** Erbprinzenstr. 29.

Gefunden

wurde Montag Nachmittag ein goldener Siegelring. Abzuholen gegen Ausweis: Kaiserstraße 50 im Hinterhaus. **Louis Schweinfurth.**

Haus-Verkauf.

2.1. In bester Geschäftslage ist ein Haus mit zwei Läden, für jedes Geschäft geeignet, zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein neueres, besseres Kanapee und einige neue Vorhanggalerien und Holzrosetten werden billigst abgegeben bei **Sahm,** Lapezier, Erbprinzenstraße 28 im 2. Stod.

* Eine Doktorwaschkommode mit Ofen, Ab- und Zulauf, eine Gold- und Silberwalze für Bahnräder oder Goldarbeiter, Regale, ein neues Velociped mit Vollreif, Auszugstische, Betten, Möbel und Kanapees sind wegen Platzmangel billig zu verkaufen: Waldhornstraße 32.

* 2.1. Eine Kommode mit 2 Thüren, Schublade und Glasauflage, für Buchgeschäft, Hülladen geeignet, ist billig zu verkaufen. Einzusehen bei Herrn Schreinermeister **Pottiez,** Schützenstraße 54.

Ein gutes Unterbett

ist zu verkaufen. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Schreibtisch zu verkaufen.

* Ein gebrauchter, schöner Schreibtisch ist preiswürdig zu verkaufen: Schillerstraße 13 im 2. Stod.

Eine Briefmarkensammlung, enthaltend 2100 Briefmarken — meist seltene — ist billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 3.1.

Garnituren,

zwei gebrauchte, stehen billigst zum Verkauf: Herrenstraße 25 im Laden.

Meyer's Lexikon,

neueste Auflage, wird billig verkauft: Bähringerstraße 64 im 3. Stod.

Zu verkaufen

ist ein mittelgroßer Herd: Markgrafenstraße 40 im 3. Stod des Seitenbaues.

Porzellan-Ofen.

* Ein sehr gut erhaltener Porzellan-Ofen ist um billigen Preis zu verkaufen: Bestenstraße 14, parterre.

Kauf-Gesuch.

* Eine gebrauchte, gut erhaltene Chaise-longue wird zu kaufen oder zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6009 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bierflaschen,

halbe Champagner- und ganze Patentflaschen, werden zu kaufen gesucht: Gartenstraße 18 im Laden.

Ankauf von altem Eisen.

* Schützenstraße 73 werden fortwährend altes Eisen, gebrauchte Dosen und Metalle, sowie Lumpen und Tuchabfälle angekauft.

Ein vegetarischer Mittagstisch

wird gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten unter Chiffre W. K. Nr. 1893 hauptpostlagernd hier.

Französische und italienische

Conversationsstunden ertheilt gegen mäßiges Honorar ein Fräulein. Näheres zu erfragen Gartenstraße 47, Stellenvermittlungsbüreau. 2.2.

Unterrichts-Gesuch.

* Ein Amerikaner wünscht einen Lehrer für französische Conversation. Solcher, welcher dafür englische Conversationstunde nehmen würde, wird vorgezogen. Offerten unter Nr. 6007 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Unterrichts-Gesuch.

Wer ertheilt gründlichen Unterricht in der Elementar-Mathematik? Offerten unter Nr. 6016 an das Kontor des Tagblattes abzugeben.

Empfehle meine

Hefen- und Theebäckwerke täglich frisch.

Felix Simon, Conditor,

Kaiserstraße 26.

NB. Erlaube mir darauf hinzuweisen, daß meine Gebäcke nur mit **garantirt reiner Naturbutter** gebacken werden.

D. O.

Extra feines und schmackhaftes **Früchtebrod** in verschiedenen Größen täglich frisch bei

Felix Simon, Conditor,

Kaiserstraße 26.

Wertheimer Wurstwaaren frisch eingetroffen bei

Herm. Munding,

Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße.



Durch abgehaltene große Treibjagden

verkaufe ich große Gebirgs-hafen, so lange Vorrath, zum billigsten Tagespreis, sowie auch in zerlegten Stücken, junge Edel- und Damhirsche aus Groß. Wildpark, Ziemer und Schlegel per Pfd. 80 Pfg., Büge per Pfund 60 Pfg., Ragout per Pfd. 40-50 Pfg., Rehshlegel und Ziemer von R. 4.50 an. 2.1.

K. Pfefferle,

Kaiserstr. 243 und auf dem Markte.



Täglich frische holl. Angellschellfische, Cabeljau, Hechte, Zander, Schollen, Turbots, Ostender Soles, Blaufelchen empfiehlt

A. L. Beck,

L. Sturm's Nachf., gegenüber der Infanteriekaserne.

Heute frische

Cabeljau, Schellfische, Kieler Bückinge, Sprotten empfiehlt

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.



Holl. Schellfische, Holl. Cabeljau, Schollen, Rheinhechte, Zander, Seezungen, Rheinsalm, große Blaufelchen 2c. 2c. frisch eingetroffen bei

Oswald Erbacher,

Kaiserstraße 207.

**Blaufelchen,
Schellfische**

frisch eingetroffen bei
V. Merkle.

**Extrafrische
holl. Schellfische**

empfehlen
Fritz Neck,
Ecke der Ruppurrer- und Luisenstraße.



Neue Fischhalle,
Kaiserstraße 100.

Empfehle in lebendfrischer Waare:
Angelschellfische per Pf. M. —.35,
Cabeljan " " " —.40,
Bratschollen " " " —.30,
Rheinhechte " " " —.70,
Ostender Soles " " " 1.50,
Blaufelchen per Stück 60 und 70 Pf.,
Astrachan-, Ural- u. Elb-Caviar.
J. Klasterer.

C. Cartharius,

Telephon Nr. 85,
Ecke der Akademie- und Douglasstr. 8.

Heute Freitag:
junge Hähnen per Pfund Mk. 1.—,
Straßburger Bratgänse
 (billigster Tagespreis),
italienischer Salat,
Hummer-Mayonnaise.

25 Sorten **Wurst- u. Fleischwaaren,**
warmen Schinken.

Tafelbutter, Käse,
Weine,
Thees, Biscuits, Chocoladen,
neue Conserven.
 Prompter Versand nach auswärts.

Offenbacher Wurst

frisch eingetroffen empfiehlt
Michael Hirsch,
 Kreuzstraße 3.

Straßburger Bratgänse,
Wetterauer Gänse,
franz. Enten,
ital. Hähnen und Hühner zc.,
junge Feldhühner,
junge Fasanen,
Krammetsvögel zc.,

sowie:
junge Hasen ganz und zerlegt,
Rehwild in allen Theilen sehr
 billig empfiehlt
Oswald Erbacher,
 Kaiserstraße 207. Telephon 13.

1836
Junge ital. Hähnen, Enten,
franz. Poularden,
Straßburger Bratgänse zc.
 empfiehlt

A. L. Beck,
 L. Sturm's Nachf.,
 gegenüber der Infanteriekaserne

Straßburger Bratgänse

empfehlen
V. Merkle.

**Dachsenmaulsalat,
Zeltower Rübchen,**

frisch eingetroffen bei
Herm. Munding,
 Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße.

Feinste Salzbutte

frisch eingetroffen bei
H. Munding,
 Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße

**Frische Sendung
Tyroler Maronen,
Zeltower Rübchen**

empfehlen
V. Merkle.

**Holländ. und Schweiz.
Butter-Compagnie**

zum Engros- und Detail-Verkauf: Schützenstraße 8
 bei **Ferd. Aug. Hartkopf,**
 Generalvertr. für Baden.

Süßr. Natur- u. Margar.-Tafelbutter
 in f. Qualität, extra für Baden ungegalt, zubereitet
 z. bill. Engr.-Pr. v. Pf. M. 1 und 1.08, z. Baden,
 Braten und Kochen à 87—70 Pfg. Dasselbst An-
 meld. z. verk. auf d. Marktplatz.

Commissions-Handl. in Holland. Kaffees
 in geröst. f. Sorten, speziell in Melangen zusam-
 meng., v. M. 1.50 an b. z. hochf. Qualität M. 1.85,
 in ungebr. von M. 1.15 an, Java, Perl, Mocca,
 Ceylon, Menado, gelb und braun, feinste M. 1.80.
 Ital. Gries à 20 Pfg. Japan- u. Patten-Reis à
 25, 26—18 Pfg. Maccar. à 35 Pfg. Gem. Nudeln
 à 38 Pfg. bei strengster, reeller Bedienung.
 Wassende Waaren w. in Comission z. verk.
 angenommen.

Schöttler's Cigarren.

Monopol, feinste Felix-Brasil-Hab., 8 Pfg.
Gustav Schneider, Kaiserstrasse 122.

Bergmann's Schuppen-Pomade
 beseitigt schon nach dreimaligem Gebrauch alle
 lästigen Kopfschuppen und wird für den Erfolg
 garantirt. à Flasche 1 Mk. bei **Herm. Bieler,**
 Friseur. 8.3.

Abfall-Toilettenseife
 das Pfund 60 und 80 Pfennig
 empfiehlt
Frau Luise Wolf Wwe.,
 4 Karl-Friedrichstraße 4.

Zur Mäusevertilgung

empfehlen **Strychnin**hafer in frischer und
 bester Qualität
Carl Roth,
 Hofdrogerie.

Antikrinin!!

absolut unschädliches, wirksamstes
Haarentfernungsmittel empfiehlt
D. Waerther, Friseur,
 32/34 Kaiser-Passage 32/34.

Sicotin-Bernsteinglanz-lack,

schönster und dauerhaftester Anstrich für
Holz, Eisen, Möbel und Fußböden,
 das Bürsten mit Seife vertragen, ohne den
 Glanz zu verlieren,

Sicotin-Fußbodenglanz-lack,

rasch und hart trocknend, von größter Halt-
 barkeit, anerkannt beste Qualität,

Parquetbodenwische,

weiß und gelb, nach Pariser Art, empfehlen

Albert Salzer, Kaiserstraße 140,
 Lackfabrik mit Dampftrieb,

Ernst Salzer, Kaiserstraße 69.

Metallfußboden-Glanz-lack,

1 Pfund Mk. —.60,
 5 " " 2.75,
 10 " " 5.—.
 in allen Nuancen empfiehlt

M. Hofheinz,

Materials u. Farbwaaren,
 Ecke der Wilhelm- u. Luisenstraße 8.
 Dieser Lack, selbst mit den besten Materialien her-
 gestellt, erzeugt mit einmaligem Anstrich gute Deck-
 kraft, hohen Glanz und die größte Härte von allen
 farbigen Lacken. Ferner empfehle ich **Metalloxyd**
 mit Leinölfirnis für noch nie angestrichene sowie
 abgetretene Böden.

Niederlage:
H. Zentner, Ecke der Kronen- u. Markgrafenstr. 25.

Stearinkerzen

in allen Eintheilungen
 von **Münzing & Cie., Heilbronn,**
Renaissance-Wachskerzen,
bemalte Stearinkerzen,
Gasanzünder

empfehlen 4.2.
Luise Wolf Wwe.,
 4 Karl-Friedrichstrasse 4.

Julie Laib,

Damenschneiderin,
 Bürgerstraße 9 im 2. Stock,
 erlaubt sich, den geehrten Damen
 ihr Atelier im Anfertigen einfacher
 bis zu elegantesten Straßen- und
 Gesellschaftstoiletten bei billigster
 Berechnung in empfehlende Er-
 innerung zu bringen.

Leinen und Halbleinen,
Shirting, Madapolam, Cretonne,
Flanell, Oxford-Shirting,
Hemden-Einsätze,
Bettuchleinen, Vorhänge,
Bettdecken, Kölsch, Piqué,
Baumwollflanell,
Handtücher und Tischzeug,
Taschentücher
eto. eto.

empfehlte in nur guten Qualitäten bei
grosser Auswahl

August Schulz,
Herrenstrasse 24.

Gardinen,
neueste Sachen, weiß und
crème, 6.6.
Abgepaßte Fenster
das Paar von 2 M. an, und Vorhangstoffe
nach Meter von 10 Pfg. bis zum feinsten Genre.
Gardinenspitzen,
Halter und Draperien,
Etamine
sowie dazu passende Spitzen und Einsätze.
Ein Posten Reste unter Preis.

Oscar Beier,
Kaiserstr. 141, nächst dem Marktplatz.

Möbel- und Tapeziergeschäft
Lud. Seiter, A. Weber's Nachf.,
Hebelstraße 4,

empfehlte sich in Lieferung ganzer Ausstattungen,
einzelner Zimmereinrichtungen, sowie aller Kasten-
und Polstermöbel zu den billigsten Preisen.
Das Aufmachen von Vorhängen und Dekorationen,
das Aufarbeiten von Betten wird billigt berechnet.
Gallerien, Kassetten, Porzellanstangen mit Zu-
gehör billigt. 3.2.

Das beliebteste Instrument!



**Accord-
Zither,**

Patentirt!
Bissh. Absatz: 70 000
Preis M. 16,—.

Thatsächlich in einer Stunde zu erlernen, ohne
Notenkennntnis. Ton wunderschön, weich u. voll.
Ausstattung glänzend. Preis mit Schule, Pleier,
Ring, Schlüssel, Carton 16 M. An Musiksa-
len sind bis jetzt 12 Hefte, enthaltend viele
Stücke zu 1-2 M. erschienen. Prosp. mit vie-
len glänz. Urtheilen gratis. Ansicht in meinem
Laden Jedermann gerne gestattet.

O. Laffert's Nachf. (Hugo Kuntz),
Musikalienhandl., Kaiserstr. 114.

RUDOLF MOSSE

Annoncen-Expedition
46 Amalienstrasse 46
(am Kaiserplatz)
KARLSRUHE.

Pianos

zur Miete

in grosser Auswahl zu billigen Preisen
bei

Ludwig Schweisgut,
31 Herrenstrasse 31.

Pianinos

in allen Preislagen zu ver-
mieten bei 8.8.

H. Vögelin,
Kaiser Wilhelm-Passage 15.



Buderus'sche Oefen,
patentirt u. mustergeschützt,
Loenholdt Oefen
(verbessert. amerik. System),
irische Oefen,
Dauerbrand (Koaks),
Regulir-Füll-Oefen
in grosser Auswahl
bei dem alleinigen Vertreter

Franz Sido,
Kaiserpassage.

Bade-Artikel

jeder Art,
grösstes Lager,
billigste Bezugsquelle,
bei **Wilh. Göttle,**
150 Kaiserstrasse 150.



Seegrass! Seegrass!

empfehlte per Pfund und per Centner
zu billigem Preis

F. Guthörle,
10.3. Kreuzstraße 26.

Sparroste.

Müller'sche Sparroste zu allen Arten
Feuerungsanlagen und Oefen, von den
kleinsten bis zu den grössten Feuerungen,
empfehlte

Friedrich Lang,
20.9. Schützenstraße 9.

Der Tyroler Krautschneider
Joseph Tschofen

ist wieder hier angekommen und empfehlte
sich im **Kraut- und Rübenschnitten.**
Schriftliche Bestellungen werden entgegen-
genommen bei Herrn Feinbäcker **L. Völkle,**
Blumenstr. 25 im Laden, neben der „Fortuna“
sowie im „**Gasthaus zu den drei**
Königen“, Ecke der Kreuz- und Hebel-
straße.

Jede Hausfrau

sollte darauf bedacht sein, Besen
und **Bürstenwaaren** in
reellster und bester Qualität aus
erster Hand zu kaufen, weil als
täglicher Gebrauchs-Artikel das
Beste nur das Billige ist.

In **Gaushaltungs- und Toilette-
bürsten** bietet in Qualität und Auswahl
anerkannte Vortheile das **erste**
**Bürsten-, Kämme- und Schwämme-
Specialgeschäft** *3.1.

Ries, Friedrichsplatz 4.



Zum Abschlusse
von
Unfall- u. Glas-Versicherungen
für die
**Kölnische Unfall-Versicherungs-
Actiengesellschaft,**
sowie
Lebens-Versicherungen
für die
Allgemeine Versorgungs-Anstalt,
ferner
Feuer-Versicherungen
für den
Deutschen Phönix
empfehlte sich
Friedr. Maisch Sohn,
Generalagent,
Lammstraße 5.

Brauerei Fels, Kronenstraße.

Heute wird geschlachtet!

Ausschank eines feinen Stoffes Lagerbiers,
ein neuer guter Wein das Viertel zu 15 Pfg.,
sowie ein neuer guter Markgräfler (Luggener)
das Viertel zu 20 u. 25 Pfg., wozu freundlichst
einladet **J. Vogel.**

Kartoffeln-Angebot.

1. **Kaiserkartoffeln** (Imperator), weisse, runde,
wohlschmeckende, kräftige Gß und Gemüse-
kartoffeln;
2. **Biscuitkartoffeln**, gelbe, länglichrunde, feine
Gßkartoffeln, auserlesene Waare,
Liefere frei in's Haus per Centner zu 2 M. 40 P.,
von 10 Centnern ab 2 M. 30 P.
Größere Quantitäten nach Uebereinkunft.
Muster stehen zu Diensten.
Grünwinkel, Oktober 1893.
*2.2. **Chr. Stähle, Gutspächter.**

I^a Delikates-Sauerkraut

offerirt in Geb. v. ca. 150, 100, 50, 25 und
12,5 kg Inhalt billigt. Versandt unter Nach-
nahme Büttelborn b. Grossgeran.
Sauerkrautfabrik Büttelborn,
eingetr. Genossenschaft m. unbeschränkter Haftpflicht

Ruscher's Café-Restaurant zum Landsknecht.

Ausschank
vorzüglicher Export-Biere, dunkel u. hell,
letzteres nach Pilsener Brauart direkt vom Faß.

Anerkannt gute Küche.

Ausgezeichnete Weine
von den ersten Firmen des
In- und Auslandes.

Oesterreich.-Ungarische Specialitäten.

Chambres séparées mit Pianino.

(Eingang durch das Hausthor.)

Vorzüglichen Mittagstisch
von 60 Pfg. an. 14.1.
Restauration zur Einigkeit.

Sichbaum-Salle.

3.1. Bringe verehrl. Billardfreunden mein vor-
zügliches Billard zur Benützung in Erinnerung, bei
Tag 40 und bei Nacht 60 Pfg pro Stunde. Vor-
zügl. Frühstück, Mittagstisch und Abendessen, wozu
höfl. einladet

O. Bootz, Küchen-Chef.

*2.1. Fette junge Gänse, frisch geschlachtet,
sauber gerupft, versende 8-10 Pfd. schwer à Pfd.
45-50 Pf. frei, unter Nachnahme. Gütesbes. Frau
Redetzky, Wirballen b. Kallmungen, D.Br.

Straßburger Post

Schnellster, ausführlichster
Depeschendienst.

Neueste Nummern stets zu haben

10.6. bei

Norbert Ehrle,

Cigarrenhandlg., Kaiserstr. 245.

Museums-Saal.

Demonstration: Dr. Klug.

Elektrisches Riesen-Mikroskop.

Jeden Abend 60 Experimente:

darunter

Hunderte der unbekannteren und unsichtbaren
Bewohner des Rheins, von 2 bis 50 Meter
groß, lebend vorgeführt.

Ein lebender Floh erscheint 7 Meter groß.
Flohmannchen und Weibchen.

Die Zunge der Fliege als Saugrüssel.

Das Auge der Fliege, der wunderbare Bau des-
selben.

Steinkohle, deren Entstehung aus Holz deutlich
sichtbar.

Torf, vollkommen d. erhaltene Pflanzen sichtbar.

Ein Tropfen faulenden Wassers. Es erschleicht
sich dem Auge ein wunderbares Schauspiel.

Schlangen und krotbilähnliche Gestalten tum-
meln sich da lebend herum, bis sie durch die
Wärme des elektrischen Lichtes sterben müssen.

Ein Tropfen Meerwasser mit lebenden Un-
geheuern.

Kommas (Cholera)-Bacillen

Die Reblaus (Phylloxera vastatrix).

Die Trichinen.

Krebstaub, hochinteressant durch die sichtbaren
Leberreste von Infusorien.

Meteorstaub.

Bernstein, Ur-Ameise enthaltend.

Achat, ein uns unbekanntes Thier ist hier ein-
geschlossen.

Ein Stückchen Menschenhaut eines Mohren.

Ein schwarzes und ein blondes Kopfhaar.

Knochen vom Menschen.

Geschäftsverlegung u. Empfehlung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine **Schreinerei** und **Wohnung** von
der Adlerstraße 4 nach der **Waldhornstraße 7** verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, solches mir
auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtend

Franz Gresser, Schreinermeister,
Waldhornstraße 7.

Knaben-Anzüge,

desgleichen

Paletots und Mäntel

empfehlen in kolossaler Auswahl in allen nur möglichen
Farben und Stoffen

zu Mt. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16 bis 20.

Vorjährige Anzüge und Paletots in nur
guten Stoffen werden für die Hälfte des
Werthes abgegeben.

Spiegel & Wels,

Kaiserstraße 76, Marktplatz.

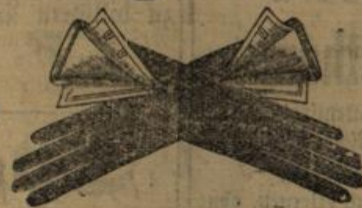
Rud. Hugo Dietrich,

Karlsruhe i. B.,

Kaiserstrasse 179.

Mannheim,

N 3 7/8, Kunststrasse.



Handschuhe

für Herren und Damen.

	Glacé.	Känguruh.	
Krimmer mit Leder.	Trikot mit Leder.	Glacé mit Futter.	Otter mit Leder.
	Waschleder.	Wildleder.	

Cravatten,

Regattes, Diplomaten, Selbstbinder,
sämtliche Neuheiten.

Frohfrau Karlsruhe.

Samstag den 28. d. Mts. findet im
Gasthaus zum weißen Löwen
Abend-Unterhaltung
mit Tanz statt, wozu wir unsere verehrl.
Mitglieder mit Familienangehörigen freund-
lich einladen.

Der Vorstand.



3.3.

Kaiser-Panorama,

Kaiserstraße 99.

Vom 22. Oktober bis mit 28. Oktober:

Pyrenäen I.

mit Lourdes und Chartreuse.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 27. Oktober. IV. Quartal.
115 Abonnements-Vorstellung. **Das Buch
Siob.** Schauspiel in 1 Akt nach H. Höltz
von Leopold Adler. — **Der Bajazzo.**
Drama in 2 Akten und einem Prolog. Dichtung
und Musik von Leoncavallo. Deutsch von
L. Hartmann. Silvio: Herr Zarest, vom
Großh. Hoftheater in Mannheim, als Gast.
Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.
Samstag den 28. Oktober. Theater in
Baden. 5. Abonnem.-Vorstellung. **Durch's
Ohr.** Lustspiel in 3 Akten von Jordan. —
In Civil. Schwank in 1 Akt von Gustav
Kadelburg. Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 29. Oktober. Aenderung der
Abonnements-Nummer. IV. Quartal. 117.
Abonnements-Vorstellung. **Uda.** Große
Oper in 4 Akten von Verdi. Text von Antonio
Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet
von Julius Schanz. Amneris: Frau Rosa
Kahlig von Wien, als Gast. Anfang halb
7 Uhr.

Montag den 30. Oktober. 2. Sonder-Vor-
stellung zu ermäßigten Preisen. **Die Her-
mannschlacht.** Drama in 5 Akten von
Heinrich v. Kleist.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 24. Okt. Franz Maier von hier, Anstreicher hier,
mit Karoline Kaucher von Stein.
- 25. " Friedrich Birg von hier, Tapezier hier,
mit Friederike Kieble Wwe. von Malen.
- 25. " Heinrich Haas von Billingshalben, Bäcker
hier, mit Susanne Müller von Mainz.
- 25. " Christian Belz von Ottersdorf, Schmied
hier, mit Katharina Finsterle von
Gunningen.
- 26. " Friedrich Haller von hier, Kutscher hier,
mit Elisabeth Belich von Kolmar.

Eheschließungen:

- 26. Okt. Josef Hauser von Bremgarten, Heil-
gehilfe hier, mit Luise Pertsch von
Allmandshofen.
- 26. " Konrad Burster von Ottersdorf, Fabrik-
arbeiter hier, mit Alwine Haber von
Rußheim.

Geburten:

- 18. Okt. Ernst Josef May, Vater Karl Heinrich
Graner, Kaufmann.
- 21. " Pauline Marie, Vater Adolf Gsch,
Schreinermeister.
- 21. " Mathilde Philippine, Vater Philipp
Dreher, Tagelöhner.
- 23. " Friederika Karolina, Vater Joh. Edel-
mann, Oberfahnenmacher.
- 25. " Heinrich Friedrich, Vater Heint. Rosen-
berg, Konditor.

Todesfall:

- 25. Okt. Jakob Goldwäger, Hofkuchendiener, ein
Ehemann, alt 71 Jahre.

Neuheiten in Ridicules, Opernglas-Taschen.

Fernsprech-
Anschluss 213.

Friedrich Blos,

Kaiserstr. 104, Ecke
der Horrenstr.

Grossherzoglicher Hoflieferant,
F. Wolff & Sohn's Détail. 2.1.

Empfehle das Neueste in

2.1.

Damen- & Kinderhüten

sowie eine schöne Auswahl in *Modellhüten* zu billigsten Preisen.

Modernisiren und Garniren älterer Hüte bei billigster Be-
rechnung bei

Josephine Vater,

Kaiserstraße 239, eine Treppe hoch.

Statt jeder besondern Anzeige.

Codes-Anzeige.

* Heute Mittag 5 Uhr verschied in dem Garnison-Lazareth zu Rastatt
unser lieber Sohn und Bruder

Fritz Markert,

Musketier im 3. Bad. Inf.-Reg. Nr. 111, 9. Comp.,

im Alter von 22 Jahren, wovon wir Freunde und Bekannte tiefbetrubt
in Kenntniß setzen.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1893.

Im Namen der Hinterbliebenen:

G. Markert, Lokomotivführer.

Die Beerdigung findet Samstag den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr,
vom Garnison-Lazareth Rastatt aus statt.
Blumenspenden werden dankend abgelehnt.

Ruhrkohlen, erste Sorte,

empfehle ich ab Schiff Maxau.

Holz- u. Kohlengeschäft **A. v. Steffelin,**
Bahnhofstraße 44 u. 46. 2.2.

Karlsruher Colosseum.

Täglich, auch Samstags,

Theater-Variété.

Heute Freitag den 27. Oktober:

Benefiz-Vorstellung

für den hier so beliebten Vogel- und Thierstimmen-Imitator **Charles Pauly.**

Auftreten sämtlicher Artisten in ihren Glanz-Nummern.

Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Billet-Vorverkauf bei Herrn **Paul Kahle,** Cigarrenhandlung, Kaiserstraße 203.



Auf Allerheiligen

empfehle als Spezialität:

Lorbeer-Kränze

von 80 Pfg. an,

Blätter- und präparirte Kränze
jeder Art bei bekannt **billigster** und **prompter** Bedienung.

Friedrich Feger,

Kunst- und Handelsgärtner,
4 Erbprinzenstrasse 4.

NB. Stand auf dem **Wochenmarkt.** Gärtnerei: Roonstrasse, Eingang Schardweg.

Unterricht für Herren, Damen und Kinder.

Kaufm. Buchführung (einf. u. dopp.), **Rechnen, Correspondenz** etc.,
Schön- und Geläufig-Schreiben, eigene wissenschaftlich begründete Methode,
sowie baldige sichere

Heilung des Schreibkrampfes:

Krampf, Zittern, Ermüden, Schwerefüßigkeit, Schmerz etc.,
ohne Unterschied des Alters der Person, wie der Befreiungszeit des Leidens.

Atteste und Referenzen über rationelle Heilungen langjähriger Schreibkrampfes werden auf Verlangen mitgetheilt.

Robert Autenrieth, Hebelstraße 3, 2. Stof.

Schm. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 24. Oktober.

Vor Eintritt in die Tagesordnung widmet der Vorsitzende dem dahingeshiedenen, langjährigen, verdienstvollen Mitglied des Armenrats K. Schmidt Worte ehrender Anerkennung. Zum Zeichen des Ginstandnisses erheben sich die Mitglieder von den Sitzen. — Sodann teilt der Vorsitzende ein ihm von dem Obersthofmeister Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin zugegangenes Schreiben mit, dessen Inhalt wie folgt lautet:

„Hochverehrter Herr Oberbürgermeister!
Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin beauftragt mich, auch Euer Hochwohlgeboren anzusprechen, daß Höchstselbe mit der aufrichtigsten Teilnahme von dem Hinscheiden des Herrn Armenrats Schmidt Kenntnis genommen habe. Ihre Königl. Hoheit bewahren diesem um das Armenwesen hochverdienten Manne für sein stets opferfreudiges Wirken ein dankbares Andenken. Da derselbe zugleich der Abteilung II des Bad. Frauenvereins für arme Kinder-Pflege so wesentliche Dienste geleistet hat, ist es ihm gelungen, die wichtige Verbindung zwischen städtischer und Vereins-Thätigkeit in erspriesslichster Weise zu vermitteln.
Genehmigen Euer Hochwohlgeboren die Versicherung ausgezeichneter Hochachtung.
v. Ebelshelm.“

Der Stadtrat spricht den herzlichsten Dank der Gemeindeverwaltung aus für die gnädige Teilnahme Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin an dem durch den Tod des Armenrats K. Schmidt der Stadtgemeinde widerfahrenen schmerzlichen Verluste. — Zur Kenntnis wird gebracht, daß die Beamten der städt. Verwaltung durch Sammlung die Summe von 170 Mk. aufgebracht und dem Lanterdenkmalfond überwiesen haben. — Es soll die Herausgabe eines botanischen Führers für die Anlagen der Stadt in Aussicht genommen werden. — Zu dem am 10. November d. J. in Freiburg stattfindenden Städtetag werden die Herren: Oberbürgermeister Schnezler, Bürgermeister Siegrist, Stadtrat

Schüssele und Stadt, Baumeister abgeordnet. — Der Verkauf von Kaffee, Brod, Käse und Würsten in der auf dem Festplatz aus dem Vermächtnis der Pflüppine Großholz errichteten Wärme- und Speise-Stube wird der Franz Bopp, Schneiders Wwe., übertragen. — Die zu besetzende Stelle eines Begräbnis-ordners wird dem Stadtbauer Volk übertragen. — Die für den Monat Oktober festgesetzten Stunden, innerhalb welchen die Leichen nach der Leichenhalle zu verbringen sind, sollen bis auf Weiteres auch fernerhin beibehalten werden. — Die Kanalisationsarbeiten in der Parallelstraße zur Durlacher Allee und in der Rudolfstraße werden dem Gementfabrikanten Adolf Graf übertragen. — Das Gesuch des Pianofortfabrikanten Ludwig Schweisgut aus Wiesbaden um Aufnahme in den badischen Staatsverband wird dem Gr. Bezirksamt befürwortend vorgelegt. — Die Generalintendant der Gr. Musiktheater hat eine Photographie des zum Abbruch gekommenen früheren Hofoplamisgebäudes für das städt. Archiv zum Geschenk gemacht. Diefür spricht der Stadtrat Dank aus. — Dem Stadtgarten sind Geschenke zugegangen: von Freifrau von Rotberg zwei weiße Mäuse, von Herrn R. Veht in Gondelsheim eine Gister, von Fräulein Baur ein Kanarienvogel, von Herrn Gastwirt Neumater ein Turmfalke, wofür gleichfalls gedankt wird.

Witterungsbeobachtungen im Groß. Botanischen Garten.

24. Okt.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	760 mm	Nord	hell
12 „ Mitt.	+ 7 1/2	760 „	„	„
6 „ Abds.	+ 5 1/2	760 „	Nordwest	„
25. Okt.				
6 U. Morg.	+ 2	758 mm	Nordwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 7 1/2	756 „	„	„
6 „ Abds.	+ 6 1/2	755 „	Südwest	„

Soeben erschien im Verlage des Bibliographischen Büreaus in Berlin:

Die Stimme eines Predigers in der Wüste.

Preis 1 Mark,

und **Submerker**

Religion und Fortschritt,
Ein populär-philosophisches Zwiegespräch.

Preis: — 50 Pfennig.

Tagesordnung des Groß. Landgerichts Karlsruhe.

- Strafkammer II.**
Samstag den 28. Oktober, Vormittags 9 Uhr:
J. A. S. gegen Kallmann Kahn von Wollensberg wegen Urkundenfälschung und Betrugs.
J. A. S. gegen Jakob Förster von Forst, wegen Diebstahls.
J. A. S. gegen Christian Dierker von Bretten, wegen Körperverletzung.
J. A. S. gegen Josef Bläß von Urloffen und Gen. wegen Diebstahls.
J. A. S. gegen Magdalena Greffer von Schramberg, wegen Diebstahls, Betrugs und Unterschlagung.
J. A. S. gegen Gottfried Kappeler von Oranienhausen, wegen Betrugs und Unterschlagung.
J. A. S. gegen Adolf Fränkle von Pforzheim, wegen Körperverletzung.
J. A. S. gegen Margaretha Steible von Flehingen wegen Beleidigung.

Israelitische Gemeinde.

Freitag den 27. Okt.	Abendgottesdienst	5 Uhr
Samstag den 28. Okt.	Morgengottesdienst	7 30
	Hauptgottesdienst u. Prophezei	9 30
	Jugendgottesdienst	3 „
	Sabbath-Ausgang	6 „
An Werktagen:	Abendgottesdienst	5 „

Israelitische Religionsgesellschaft

Freitag den 27. Okt.	Sabbath-Anfang	5 Uhr
Samstag den 28. Okt.	Morgengottesdienst	8 „
	Nachmittagsgottesdienst	4 „
	Sabbath-Ausgang	6 „
An Werktagen:	Morgengottesdienst	6 45
	Nachmittagsgottesdienst	4 30